

Stuttgart, 15.06.2023

## Haushaltspaket Inklusion 4.0

### Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Sozial- und Gesundheitsausschuss Beirat für Menschen mit Behinderung	Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich öffentlich	03.07.2023 17.07.2023

#### Bericht

Die Inklusion von Menschen mit Behinderungen ist seit einigen Jahren besonderes Anliegen des Stuttgarter Gemeinderates und der Stadtverwaltung. In früheren Jahren hat auf Vorschlag des Oberbürgermeisters der Gemeinderat einmütig für die Doppelhaushalte 2018/2019, 2020/2021 und 2022/2023 jeweils ein „Haushaltspaket Inklusion“ beschlossen (s. GRDrs 866/2017 und 1479/2017, 379/2019, 62/2021).

Die Stadt Stuttgart hat mit diesem referatsübergreifenden, strukturierten Vorgehen ein Alleinstellungsmerkmal in der kommunalen Landschaft und geht beispielgebend vor. In unterschiedlichen Städtevergleichen landes-, bundes- und europaweit wurde darüber berichtet, das Vorgehen hat Anerkennung gefunden. Es kommt dem Ansinnen, Inklusion und Barrierefreiheit als Querschnittsthemen anzugehen, sehr entgegen und schafft konkrete Abhilfe an zentralen Stellen. Gleichzeitig stellt es anschaulich dar, was die Stadtverwaltung bewirken kann, sie stärkt ferner die öffentlich geringe Wahrnehmung der Notwendigkeiten von Menschen mit Behinderung und ihren Angehörigen. Damit Bürgerinnen und Bürger mit Behinderungen bessere Voraussetzungen in unserer Stadt vorfinden, die in konkreten Maßnahmen münden, braucht es das Bekenntnis und die Unterstützung der Entscheidungsträger, bei diesen Themen weiter voranzugehen. Basis des Stuttgarter Inklusionsverständnisses ist, dass alle Menschen die Angebote und Einrichtungen unserer Stadt bestmöglich nutzen können. Grundlage sind

- die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), gesetzliche Vorschriften (L-BGG, Bundesteilhabegesetz, Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetz, SchulG, LBO, DIN-Vorschriften u.a.)
- der Stuttgarter Fokus-Aktionsplan UN-BRK und das „Leitbild Inklusion“, das der Gemeinderat 2015 beschlossen hat (GRDrs 793/2015)
- das europäische Versprechen, weitere Ressourcen für verbesserte Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderung in Stuttgart einzusetzen,

- Die Ergebnisse der Evaluation des Stuttgarter Fokus-Aktionsplans (GRDrs 526/2022).

Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen hat alle Referate um Mitteilung gebeten, welche Maßnahmen, Sonderbedarfe und Stellen in den Ämtern und Eigenbetrieben geplant und umgesetzt werden können, um Inklusion und Barrierefreiheit in Stuttgart zu fördern und damit weiter zu verstetigen. Diese referatsübergreifenden Maßnahmenvorschläge sind in der Anlage gebündelt. Der Fokus liegt auf den Themen

1. Barrierefrei in Stuttgart leben
2. Arbeitsplätze – alle Potenziale nutzen
3. Sport und Kultur barrierefrei
4. Inklusionsstrategie für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
5. Gesundheit – medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderungen
6. Inklusion braucht Demokratie
7. Qualitätsstandards und Wissensmanagement

Es wird vorgeschlagen, die Mittel und Stellen im Sinne des barrierefreien Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Behinderungen einzusetzen. Mit diesen Schritten ist die Stadtverwaltung in der Lage, bereits bestehende Konzepte konsequent umzusetzen und weitere Möglichkeiten für die Stuttgarter Bevölkerung zu schaffen. Die Maßnahmen, kommen auch Menschen ohne Behinderungen entgegen.

Ziel ist es, bei der Barrierefreiheit und Teilhabe in Stuttgart weiter gemeinsam voranzugehen, um eine Lebenswelt zu schaffen, in der jeder Mensch in seiner Vielfalt seinen individuellen Platz in Stuttgart findet. Mehr Inklusion bedeutet mehr Toleranz, Respekt und weniger Barrieren.

## Finanzielle Auswirkungen

Ergebnishaushalt (zusätzliche Aufwendungen und Erträge):

Maßnahme/Kontengr.	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	2029 ff. TEUR
1.1 b) Shuttle-Service am Stuttgarter Hauptbahnhof	120	120				
1.2 a) Förderprogramm „Barrierefreies und altersgerechtes Wohnen“ für barrierefreien Wohnraum / SI-BB 810	350	350	350	350	350	
1.2 b) Förderprogramm „Stuttgart für Alle inklusiv“ für barrierefreie Einrichtungen / SI-BB 810	50	50	50	50	50	

1.3) Mietspiegel und Wahltheke / Amt 12 / Kontengruppe 42510	25		20			
2.1) Wissenschaftliche Datenerhebung über die aufgewendeten Fachleistungstunden im Jobcoaching für das Stadtgebiet Stuttgart / SI-BB 810	15	15	15			
3 a) Erweiterung des Veranstaltungskalenders um Angaben über Barrierefreiheit der Events in Stuttgart / Amt 17/THH 170	75	75				
3 b) Netzwerk Inklusion und Sport - THH 520 Amtsbereich 5204210 Sportförderung, Kontengruppe 43100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10	10				
3 d) Konzeption eines Leitfadens für barrierefreie Veranstaltungen in Stuttgart / Kulturamt 410	5	5				
3 e) Kultur-, Kunst-, Konzertveranstaltungen barrierefrei machen / Kulturamt 410	40	40				
4.2 b) Gebärdensprachdolmetscher*in für die Umsetzung der Bildungsgerechtigkeit für gehörlose Schüler*innen in Stuttgart / Schulverwaltungsamt, Kontengruppe 44500	87	87				
4.2 d) Maßnahme zur Bestandserfassung Schul- und Sportgebäude im Hinblick auf Barrierefreiheit und inklusiven Schulbau / Amt 40	50					
4.3 b) Eltern-Mentoren-Programm - Orgaeinheit: SI-IP Kontengruppe: 42510	10	10				
4.3 c) Geschwisterclub / 1.31.60.01.00.00-500 Förderung fr. Träger d. Wohlfahrtspflege / 43100 Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	37	37				
5) Gesundheit – medizinische Versorgung von Menschen mit Behinderungen in Stuttgart	100					
6 a) Politische Bildung zur Kommunal- und Europawahl in Stuttgart / SI-BB 810	20					
6 b) Neubesetzung des Beirats für Menschen mit Behinderung in Stuttgart / SI-BB 810	15					

7) Inklusion strategisch ausrichten und koordiniert umsetzen / SI-BB 810	20	20				
<b>Finanzbedarf</b>	<b>1.679</b>	<b>819</b>	<b>435</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	

(ohne Folgekosten aus Einzelmaßnahmen, Investitionen oder zusätzlichen Stellen – diese bitte gesondert darstellen)

Für diesen Zweck im Haushalt/Finanzplan bisher bereitgestellte Mittel:

<b>Maßnahme/Kontengr.</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>	<b>2027 TEUR</b>	<b>2028 TEUR</b>	<b>2029 ff. TEUR</b>
1.2 a) Förderprogramm „Barrierefreies und altersgerechtes Wohnen“ für barrierefreien Wohnraum / SI-BB 810	500	500	500			
1.2 b) Förderprogramm „Stuttgart für Alle inklusiv“ für barrierefreie Einrichtungen / SI-BB 810	250	250	250			
4.4 a) In dem Projekt 7.671901 Investitionspauschale Kinderspielplätze stehen dauerhaft Mittel in Höhe von 800.000 EUR p.a. zur Verfügung. Die Spielplätze im Inklusionspaket stellen einen zusätzlichen Mittelbedarf dar.	800	800	800	800	800	
4.4 b) Unterstützung der barrierefreien Nutzung der temporären Bespielung "AufentHaltestelle Zukunft am Bahnhof Vaihingen", siehe hierzu auch Neufassung GRDRs 690/2022	25	25				

Finanzhaushalt / Neue Investitionen (zusätzliche Ein-/Auszahlungen):

(Bezeichnung Vorhaben/ Maßnahme)	Möglicher Baubeginn im Jahr:						
	Geplante Inbetriebnahme im Jahr:						
	<b>Summe TEUR</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>	<b>2027 TEUR</b>	<b>2028 TEUR</b>	<b>2029 ff. TEUR</b>
1.1 a) Erhöhung der Pauschale 7.662911-Lichtsignalanlagen im Teilfinanzhaushalt-660-Tiefbauamt.	<b>1.600</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	<b>400</b>	
4.4 a) Spielplätze barrierefrei / Garten-, Friedhofs-Forstamt 670							

Spielplatz Künzelsauer Straße in Zufenhausen, Umbau Sanierung	<b>90</b>	<b>50</b>	<b>40</b>				
Spielplatz Falchstraße in Steinhaldenfeld, Planungskosten	<b>50</b>	<b>10</b>	<b>40</b>				
Spielplatz am Weißenhof in S-Nord, Neugestaltung	<b>380</b>	<b>40</b>	<b>300</b>	<b>40</b>			
Spielplatz Sommerhaldenbach in Botnang, Planungskosten, Spielen am Bach	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>20</b>				
Spielplatz Böckinger Straße in Zuffenhausen, Planungskosten Neukonzeption	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>20</b>				
Spielplatz Helfensteinstraße in Wangen, Planungskosten Wettbewerbsverfahren	<b>200</b>	<b>100</b>	<b>100</b>				
<b>Finanzbedarf</b>	<b>2.380</b>	<b>620</b>	<b>920</b>	<b>440</b>	<b>400</b>		

Stellenbedarf (Mehrungen und Minderungen):

<b>Beschreibung, Zweck, Aufgabenbereich</b>	<b>Anzahl Stellen zum Stellenplan</b>		
	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>später</b>
1.2 a) Sachbearbeitung der Anträge Förderprogramm "Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen" in A 10, Stellenplanantrag Nr. 2 von SI-BB	0,50		
2.2 a) Erweiterung des Inklusionstellenpools für Menschen mit wesentlicher Behinderung in EG 5 beim Haupt- und Personalamt (Stellenplanantrag Nr. 1 von SI-BB)	10,00	10,00	
2.2 b) Erhöhung um 0,5 Stellenanteile der Prozessverantwortlichen den Prozess "Förderung inklusiver Arbeitsplätze" in A13 g.D. - Orgaeinheit: SI-BB (Stellenplanantrag Nr. 1 von SI-BB)	0,50		
2.2 c) Freistellung der GSV (GSV - Stellenantrag Nr.1)	1,00		
2.2 d) Schaffung einer Stelle für den Inklusionsbeauftragten des Arbeitgebers nach § 181 SGB IX in A14 - Orgaeinheit: AKR (kein Stellenplanantrag)	1,00		
2.2 e) Sachbearbeitung Koordinierung und Beratung für begleitende Hilfen im Arbeitsleben in A12 - Orgaeinheit: 10-5 - Stellenplanantrag Nr. 59)	1,00		
2.2 f) Erweiterung des Stellenpools für dauerhaft leistungsgeminderte Beschäftigte in A10 - Bewirtschaftung: AKR, (kein Stellenplanantrag)	5,00	5,00	
3 c) Fachreferent*in für Inklusion im Kulturbereich, Stelle in EG13, Kulturamt 410, Stellenplanantrag-Nr. 3	0,50		

3 f) Klimafreundlicher Medienlieferdienst für kulturelle Teilhabe für alle in EG 6, Kulturamt 410.0300, Stellenplanantrag-Nr. 21	1,00		
4 a) Prozessverantwortlich für die Entwicklung der Gesamtstrategie "Inklusionsstrategie für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Stuttgart" in A13 g.D. - Stellenplanantrag Nr. 3 von SI-BB	1,00		
4 b) Trägerübergreifende Fachplanung für Inklusionsthemen in der Jugendhilfe, 1 Stelle in EG 13, Jugendamt, Stellenplanantrag Nr. 235	1,00		
4 c) Sachgebietsleitung Kinderteam der Abteilung Rehabilitation und Teilhabe für Menschen mit Behinderung, 1 Stelle in A13 – Sozialamt Stuttgart - Stellenplanantrag-Nr. 42	1,00		
4.1 a) Aufbau und organisatorische Stärkung der Inklusion beim städtischen Kita-Träger eine Stelle in S17 Stellenplanantrag-Nr. 180/51-Kita-SK	1,00		
4.1 a) Leitungsassistent (Stellenanteile 0,6) zum Ausbau des Fachkräftepool in EG 6, Jugendamt Stellenplanantrag-Nr. 180/51-Kita-SK	0,60		
4.1 b) Ausbau des Fachkräftepools für die städtischen Kitas, 10 Stellen in S9, Jugendamt, Stellenplanantrag-Nr. 180/51-Kita-SK	10,00		
4.1 c) Fachberater*in Inklusion bei der Stabsstelle 51-AL-02 Qualität und Qualifizierung in 0,5 Stelle in S17 , Jugendamt, Stellenplanantrag-Nr. 20	0,50		
4.1 d) ZIB - Qualitätsstandards und Fort- und Weiterbildungen aus Rahmen Konzeption "Kita für alle", 1,1 Stellenanteile in S15, Gesundheitsamt, Stellenplanantrag Nr. 4	1,10		
4.1 e) ZIB - Aufbau eines trägerübergreifenden Inklusionsfachkräfte-Pools für kleinere freie Kita-Träger: Koordinationsmanagement in S15, Gesundheitsamt, Stellenplanantrag Nr. 5	1,00		
4.1 e) ZIB - Aufbau eines trägerübergreifenden Inklusionsfachkräfte-Pools für kleinere freie Kita-Träger: Inklusionsfachkräfte in S9 Gesundheitsamt, Stellenplanantrag Nr. 5	4,64		
4.1 e) ZIB - Aufbau eines trägerübergreifenden Inklusionsfachkräfte-Pools für kleinere freie Kita-Träger: Inklusionsfachkräfte flexibel in S9, Gesundheitsamt, Stellenplanantrag Nr. 5	0,50		
4.1 f) ZIB - Präventive Fallberatung „Kita-S-Plus“ und Aufgabenerweiterung in der Fallberatung der ZIB, 2 Stellen in S15, Gesundheitsamt, Stellenplanantrag-Nr. 3	2,00		
4.2 a) Schulgesundheitsfachkräfte akutes Projekt in EG 9a (4 x 0,8)	3,20		
4.2 a) Schulgesundheitsfachkräfte Ausweitung des Projekts in EG 9a (4 x 0,8)	3,20		
4.2 a) Gesundheitsplanung Schulgesundheitsfachkräfte in EG 13	0,70		
4.2 c) Umsetzung des Prozesses einer Entwicklung einer gesamtstädtischen Inklusionsstrategie für den Bereich Schule - in A 13 h.D. - Orgaeinheit: 40-5PP.6 (Stellenplanantrag Nr. 2 des Schulverwaltungsamtes)	1,00		
4.2 d) Umsetzung gesetzlicher Anforderungen für den inklusiven Bildungsanspruch für Kinder mit Behinderungen in Regelschulen - Fachreferent/-in für barrierefreie Schulgebäude u. inklusiven Schulbau - Orgaeinheit: 40-5PP.6 - in A 13 h.D.	1,00		
4.3 a) Sachbearbeitung der Anträge Förderprogramm "Wer pflegt wird gestärkt" in A10 g.D. - Orgaeinheit: SI-BB (Stellenplanantrag Nr. 2 von SI-BB)	0,50		

### **Referat AKR hat mit folgenden Maßgaben Kenntnis genommen**

1. Für folgende in der Drucksache dargestellten Personalbedarfe wurde im Stellenplanverfahren 2024/2025 **kein** Stellenplanantrag gestellt:

Ziffer Anlage 1	Bereich	Thema	Stellenzahl/Wert
--------------------	---------	-------	------------------

2.2 d)	AKR (10)	Inklusionsbeauftragte*r des Arbeitgebers nach § 181 SGB IX	1,0/A 14
2.2 f)	AKR/Amt 10	Erweiterung des Stellenpools für dauerhaft leistungsgeminderte Beschäftigte	5,0/A 10 – 2024 5,0/A 10 - 2025
4.2 d)	Amt 40	Fachreferent barrierefreie Schulgebäude, inklusiver Schulbau (40-2)	1,0/A 12/EG 12

Aufgrund des Aufgabenzuschnitts wurden folgende Stellenwerte korrigiert:

- 4.2 d) A 12 / EG 12 TVöD (anstelle A 13 h. D.)

2. Folgende in der Drucksache dargestellten Personalbedarfe gehen über die mit Stellenplananträgen im Stellenplanverfahren 2024/2025 beantragten Personalbedarfe hinaus. Für die mit den Stellenplananträgen beantragten Personalbedarfe ist **kein Stellenschaffungskriterium erfüllt**.

Ziffer Anlage 1	Bereich	Thema	Stellen- zahl/ Wert	St. Plan Antrag Nr./ Bereich	Stellen- zahl/Wert im St. Plan- antrag
2.2 c)	GSV	Gesamtschwerbehindertenvertretung stärken (zusätzliche Freistellung für Beratung vor Ort sowie Aufwand/Anbahnungsprozess inklusive Arbeitsplätze)	1,0/-	1/GSV	0,6/-
4.1 a)	Amt 51	Aufbau und org. Stärkung der Inklusion beim städt. Träger „Kita für alle“  Leitung + Assistenz	1,0/S 15 TVöD  0,6/EG 6 TVöD	180/51- Kita-SK	1,0/S 15 TVöD  0,5/EG 6 TVöD

Aufgrund des Aufgabenzuschnitts wurden folgende Stellenwerte korrigiert:

- 4.1 a) S 15 TVöD (anstelle S 17 TVöD)

3. Für folgende in der Drucksache dargestellten Personalbedarfe wurde im Stellenplanverfahren 2024/2025 ein entsprechender **Stellenplanantrag gestellt**. Die Aufnahme der Personalbedarfe aus diesen Stellenplananträgen in den Verwaltungsvorschlag wird entweder ganz, teilweise oder gar nicht in Erwägung gezogen. Für beantragte Personalbedarfe, deren Aufnahme in den Verwaltungsvorschlag nicht in Erwägung gezogen wird, ergab die Prüfung, dass kein Stellenschaffungskriterium erfüllt ist.

Ziffer Anlage 1	Bereich	Thema	Stellen- Zahl/ Wert	Antrag St. plan Nr./ Be- reich	bean- tragte Stellen- Zahl/ Wert	Erwä- gung Ver- wal- tungs- vor- schlag (St. Zahl)
1.2 a)	SI/BB	SB der Anträge „Altersgerechtes und barrierefreies Wohnen“	0,5	2/SI/B B	0,5 SB/	-

			A 10		A10	
2.2 a)	Amt 10	Inklusionsstellenpool für die Beschäftigung von Menschen mit wesentlicher Behinderung	10,0/EG 5 HHJ 2024 10,0/EG 5 HHJ 2025	1/SI/B B	10,0 HHJ 2024 10,0 HHJ 2025	-
2.2 b)	SI/BB	Prozessverantwortliche/r „Förderung inklusive Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung“ (Erhöhung Stellenanteil)	0,5/A 13 gD	1/SI/B B	0,5/ A13 gD	-
2.2 e)	Amt 10	<b>Sachbearbeitung Koordinierung und Beratung für begleitende Hilfen im Arbeitsleben in A12</b>	1,0/A 12	59/10	1,0/A 12	-  <b>(organisa- to- risch sinn- voll, kein  Krite- rium erfüllt)</b>
3 c)	Amt 41	Fachreferent*in für Inklusion im Kulturbereich	0,5/ EG 13	3/41	0,5/EG 13	-
3 f)	Amt 41	Klimafreundlicher Medienlieferdienst für kulturelle Teilhabe für alle	1,0/ EG 6	21/41	1,0/ EG 6	-
4 a)	SI/BB	Prozessverantwortlicher für die Entwicklung der Gesamtstrategie „Inklusionsstrategie für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in Stuttgart“	1,0/ A 13 gD	3/SI/B B	1,0 A 13 gD	-
4.1 b)	Amt 51	<b>Aufbau und org. Stärkung der Inklusion beim städt. Träger „Kita für alle“</b>  - <b>10,0 Inklusionsfachkraft</b>	10,0/ S 9 TVöD	180/5 1- Kita- SK	10,0/ S 9 TVöD	10,0/ S 9 TVöD
4 b)	Amt 51	Trägerübergreifende Fachplanung für Inklusionsthemen in der Jugendhilfe	1,0/EG 13	235/5 1	1,0 EG 13	-
4 c)	Amt 50	Sachgebietsleitung „Kinderteam“ (Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene) der Abteilung Rehabilitation und Teilhabe für Menschen mit Behinderung	1,0/A 13gD	42/50	1,0 A 13gD	-



4.1 c)	Amt 51	Fachberater*in Inklusion	0,5/S 17	20/51-AL-02QQ	0,5/S 17	0,5/S 17
4.1 d)	Amt 53	Qualitätsstandards und Fort- und Weiterbildungen aus Rahmen Konzeption "Kita für alle" - Sozialarbeiter*in	1,1/S 15	4/53	1,1/S 15	-
4.1 e)	Amt 53	Aufbau eines trägerübergreifenden Inklusionsfachkräfte-Pools für kleinere freie Kita-Träger - Sozialarbeiter*in	1,0 Koordinationsmanagement/ S15;  4,64 Inkl. Fachkraft/ S 9/  0,5 Inkl. Fachkraft flexibel/S 9	5/53	1,0 Koordinationsmanagement/ S15;  4,64 Inkl. Fachkraft/ S 9/  0,5 Inkl. Fachkraft flexible Einsatzpl. /S 9	-
4.1 f)	Amt 53	Präventive Fallberatung „Kita-S-Plus“ und Aufgabenmehrung in der Fallberatung der ZIB - Sozialarbeiter*in	2,0/S 15	3/53	2,0/S 15	-
4.2 a)	Amt 53	Schulgesundheitsfachkräfte;  (aktuelles Projekt + Ausweitung)	4x0,8/EG 9a +  4x0,8/EG 9a	2/53	4x0,8/EG 9a +  4x0,8/EG 9a	-
4.2 a)	Amt 53	Gesundheitsplanung (Schulgesundheit)	0,7/EG 13	2/53	0,7/EG 13	--
4.2 c)	Amt 40	Schule für Alle	1,0 A 12	2/40		0,5/A1 2  mit Verweis auf Antrag Nr. 2 abge-golten
4.3 a)	SI/BB	Sachbearbeitung Förderprogramm „Wer pflegt, wird gestärkt“	0,5/A 10	2/SI/B B	0,5 SB/ A 10	-

Aufgrund des Aufgabenzuschnitts wurden folgende Stellenwerte korrigiert:

- 4.2 c) A 12 (anstelle A 13 h. D.)

Folgekosten (aus oben dargestellten Maßnahmen und evtl. Stellenschaffungen):

<b>Kostengruppe</b>	<b>2024 TEUR</b>	<b>2025 TEUR</b>	<b>2026 TEUR</b>	<b>2027 TEUR</b>	<b>2028 TEUR</b>	<b>2029 ff. TEUR</b>
Laufende Erlöse						
Personalkosten	4.000,1	4.960,2	4.960,2	4.960,2	4.960,2	
Sachkosten						
Abschreibungen						
Kalkulatorische Verzinsung						
<b>Summe Folgekosten</b>	<b>4.000,1</b>	<b>4.960,2</b>	<b>4.960,2</b>	<b>4.960,2</b>	<b>4.960,2</b>	

(ersetzt nicht die für Investitionsprojekte erforderliche Folgekostenberechnung!)

**Mitzeichnung der beteiligten Stellen:**

Die Referate AKR und WFB haben Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

**Vorliegende Anfragen/Anträge:**

**Erledigte Anfragen/Anträge:**

Dr. Alexandra Sußmann  
Bürgermeisterin

Anlagen  
Inklusionspaket 4.0

<Anlagen>